

FPK-Darmann an SPÖ-Strauß: Zuerst nachdenken, dann reden!

Utl.: Bergbaumuseum im Eigentum der Stadt Klagenfurt - Strauß muss
Inseratenkaiser in den SPÖ-Reihen zur Ordnung rufen =

Klagenfurt (OTS) - In der gebotenen Kürze reagiert FPK-Klubobmannstellvertreter LAbg. Gernot Darmann auf die heutige Wortmeldung des SPÖ-Landtagsabgeordneten Strauß. "Bevor sich Strauß wichtig macht und den Kulturreferenten belästigt, sollte er besser kurz nachdenken oder sich informieren. Es ist für einen Abgeordneten eher peinlich, wenn ihm nicht bekannt ist, dass das Bergbaumuseum im Eigentum der Stadt Klagenfurt steht", so Darmann. Das Land Kärnten oder das Landesmuseum haben nichts mit dem Bergbaumuseum zu tun und damit auch nichts mit der Bewerbung für die Ausstellung über den verstorbenen Landeshauptmann. Vom Land ist auch kein Inserat für die Ausstellung bezahlt worden.

Sollten Strauß aber tatsächlich die Kärntner Steuerzahlerinnen und Steuerzahler am Herzen liegen und nicht nur billige parteipolitische Angriffe, müsse er umgehend den Inseratenkaiser in seinen eigenen Reihen, den neuen SPÖ-Chef Peter Kaiser zur Ordnung rufen. Dieser halte als Gesundheits- und Frauenreferent in den letzten Monaten den unbestrittenen und unrühmlichen Platz 1 bei den mit Steuergeld finanzierten Inseratenkampagnen in Kärnten.

(Schluss)

Rückfragehinweis:

Die Freiheitlichen in Kärnten - FPK

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2191/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0207 2010-04-09/13:31

091331 Apr 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100409_OTS0207